



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEERTES  
ÖSTERREICH

HBLFA RAUMBERG - GUMPENSTEIN  
LANDWIRTSCHAFT

# Klauenprobleme bei Mutterkühen

Dipl.Tzt. Beate Berger

# Einleitung

- Ca. 16% aller Mutterkühe zeigen Lahmheiten (KEPLINGER et al. 2013)
- Meistens Hinterextremitäten, Außenklaue häufiger als Innenklaue
- Laufställe stärker betroffen als Anbindehaltung
- Weidegang/Alpung im Sommer
- Klauenpflege üblich 1 x /Jahr (Winter)

Beate Berger

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere  
Abteilung Tiergenetische Ressourcen und Bio-Agenden



# Auswirkungen

- Lahmheiten
- Schlechte Fruchtbarkeit
- Frühzeitiger Abgang
- vierthäufigste  
Abgangsursache!  
(SPALINGER, 2016)

Beate Berger

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere  
Abteilung Tiergenetische Ressourcen und Bio-Agenden



# Befunde bei der Mutterkuh (nach Häufigkeit)

- Klauenrehe, akut/chronisch
- Ballenfäule
- Wanddefekte
- Sohlenblutungen
- Hornspalten
- Doppelsohlen
- Limax
- Rollklauen
- Rusterholz<sup>sches</sup> Sohlengeschwür
- Panaritium
- Mortellaro

Beate Berger

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere  
Abteilung Tiergenetische Ressourcen und Bio-Agenden



# Klaunenreihe

- Hauptursache Fütterung
  - Austreiben im Frühjahr auf frische Weide ohne Vorbereitung oder Heu!
  - Akut oft wenig oder keine Lahmheit!
  - Chronisch: Reheklauen
    - oft keine Lahmheit
    - Neigung zu Wanddefekten, Sohlenblutungen, Doppelsohlen, Sohlengeschwür

Beate Berger

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere  
Abteilung Tiergenetische Ressourcen und Bio-Agenden



# Ballenfäule

- Haltung
  - Lauffläche im Stall
    - Bodenbeschaffenheit (Tiefstreu)
    - Sauberkeit
  - Weideflächen
    - Sumpfig, feucht
  - Stellungsfehler: niedrigere Trachten, bärentätzig
  - Vernachlässigung der Klauenpflege

Beate Berger

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere  
Abteilung Tiergenetische Ressourcen und Bio-Agenden



# Wanddefekte, Hornspalten

Bei Mutterkühen überraschend häufig!

- Bodenbeschaffenheit
  - Laufstall
    - Betonböden, Betonspalten
  - Weide/Alm
    - Treibwege steinig
- Chronische Klauenrehe/Reheklauen!
- Genetik: Sprödes Klauenhorn

Beate Berger

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere  
Abteilung Tiergenetische Ressourcen und Bio-Agenden



rauberg-gumpenstein.at

# Sohlenblutungen, Doppelsohle

- oft wenig bis keine Lahmheit
- Ursachen:
  - Quetschungen der Sohle, ggf. mit Infektion
  - Absinken des Klauenbeines (Klauenrehe)
- Blutungen heilen bei Haltung auf weichelastischen Böden problemlos ab
- Doppelsohle: Abtragen, gepolsterter Verband

Beate Berger

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere  
Abteilung Tiergenetische Ressourcen und Bio-Agenden



raumberg-gumpenstein.at

# Limax, Rollklauen

- Zucht – starke genetische Komponente!
- Haltung
- Alter
- Vernachlässigte Klauenpflege
- Stellungsfehler

Beate Berger

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere  
Abteilung Tiergenetische Ressourcen und Bio-Agenden



rauberg-gumpenstein.at

# Rusterholz<sup>sches</sup> Sohlengeschwür

- Beugesehnenansatz des Klauenbeines quetscht Sohle, Infektion
- Haltung
  - Kurzstand
  - Scharfe Kanten
- Stellungsfehler
- Reheklauen
- Ausschneiden

Beate Berger

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere  
Abteilung Tiergenetische Ressourcen und Bio-Agenden



# Panaritium, Mortellaro

- Panaritium
  - ganze Zehe entzündet
  - Massive Schwellung/Rötung
  - Meist hgr. Lahmheit

Behandlung durch Tierarzt erforderlich!

- Mortellaro – „Erdbeerkrankheit“
  - Bakterielle Infektion Zwischenklauenspalt
  - Hygieneproblem, meist Bestandsproblem
  - Im Vormarsch begriffen (SPALINGER, 2016)

Beate Berger

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere  
Abteilung Tiergenetische Ressourcen und Bio-Agenden



# Schlußfolgerungen

- Vorbeugen ist besser als Heilen!
- Rationsgestaltung beachten
- Körperkondition im Auge behalten
- Böden optimieren
- Klauenpflegefrequenz erhöhen (mind. 2x!)
- Zuchtentscheidungen:
  - Korrekte Stellung
  - Trachtenhöhe
  - Hornbeschaffenheit

Beate Berger

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere  
Abteilung Tiergenetische Ressourcen und Bio-Agenden



rauberg-gumpenstein.at

**Danke fürs Zuhören!**



# Literatur

- KEPLINGER J, RINNER D, KOFLER J (2013): Evaluierung der Klauengesundheit von Mutterkuhen in Österreich mit Hilfe eines digitalen Dokumentationsprogrammes. Wien Tierarztl Mschr 100, 115-126.
- Leitfaden Klauenkrankheiten & Diagnoseschlüssel für Klauenuntersuchungsprotokoll „Auktion“. <http://www.klauenpflege.at/HomepageLeitfaden.pdf>
- SPALINGER N (2016): Klauengesundheit bei der Mutterkuh - Einschätzung aus der Sicht der Praxis. [www.liebegg.ch/upload/cms/user/KlauengesundheitbeiderMutterkuh.pdf](http://www.liebegg.ch/upload/cms/user/KlauengesundheitbeiderMutterkuh.pdf)

Beate Berger

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere  
Abteilung Tiergenetische Ressourcen und Bio-Agenden



raumberg-gumpenstein.at